

**PROJEKTBERICHT**

Stand	Projektbezeichnung	
20.04.2005	Regenwasserentlastung Büderich, Apelter Feld	
Projektleitung	Weitere Beteiligte	Politische Gremien
FB 5	Ingenieurbüros FB 6	Bau- und Umweltausschuss
Datum der Vorlage/des Beschlusses	Beschlussinhalt	
06.11.2002	Vergabe der Ingenieurleistungen zum Bau einer Regenwasserentlastung für den Ortsteil Büderich	
Erläuterungen zum Projekt		
<p>Bereits im Jahre 1994 wurde ein Düsseldorfer Ingenieurbüro auf der Basis des Generalentwässerungsplanes Büderich aus dem Jahre 1992 mit den Planungen für eine Regenwasserentlastung für Büderich beauftragt. Aufgrund der sehr großen Dimensionen der Entlastungsanlage wurde anhand neuer Berechnungsverfahren im Jahre 1995 ein anderes Ingenieurbüro zur Dimensionierungsüberprüfung mit einer Grobnetzberechnung für Büderich beauftragt. Auf Basis dieser Grobberechnung konnte festgestellt werden, dass etwa 25 % an Kanalvolumen und Baukosten in Büderich eingespart werden können. Deshalb wurde im Jahre 1997/1998 die Neuberechnung des Generalentwässerungsplanes Büderich an ein Ingenieurbüro in Willich beauftragt. Die früheren Planungen durch das Düsseldorfer Ingenieurbüro wurden beendet.</p> <p>Auf der Basis der beiden neuen Generalentwässerungspläne für Büderich und Osterath wurde im Jahre 2000 eine vergleichende Untersuchung für eine Regenwasserentlastung an vier Büros beauftragt. Die wirtschaftlichste Lösung sollte für die Realisierung beauftragt werden. Nach umfangreichen Untersuchungen und Besprechungen wurde schließlich am 06.11.2002 das Aachener Ingenieurbüro Diering mit der Planung für die Regenentlastung Büderich beauftragt.</p> <p>Parallel zu der Planung und Vorbereitung für die Regenentlastung Büderich liefen Verhandlungen mit der Aufsichtsbehörde über die Öffnung bzw. Schließung des so genannten Notauslasses an der Johannes-Kirschbaum-Straße. Im Zuge dieser Verhandlungen wurde der Verwaltung aufgegeben, im Februar 2003 den Genehmigungsantrag für die Regenentlastung Büderich abzugeben. Diese Frist konnte eingehalten werden, obwohl in der Zwischenzeit zahlreiche Änderungen in rechtlicher Hinsicht erfolgten. Auch nach Abgabe des Genehmigungsantrages im Februar 2003 mussten aufgrund der Ermessensentscheidung der Aufsichtsbehörden noch einige Änderungen vorgenommen werden. So erfolgte die Genehmigung der Regenentlastung erst im Januar 2004. Infolge der geänderten Trassenführung der Entlastungsleitung zum Rhein mußten umfangreich Grundstücksverhandlungen geführt werden, die aber bis Ende 2003 erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Parallel dazu wurden die Ausschreibungsunterlagen für die bautechnischen, maschinentechnischen und elektrotechnischen Leistungen vorbereitet.</p> <p>Der Notauslaß ist mittlerweile bis zum 31.12.2004 von der Aufsichtsbehörde geduldet.</p> <p><b>Fortschreibung für April 2005:</b></p> <p>Der Notauslaß ist mittlerweile bis zum 31. August 2005 von der Aufsichtsbehörde geduldet.</p>		

Bearbeitungsstand

Zurzeit befinden sich die Leistungen für die Bautechnik in der Veröffentlichung. In Kürze erfolgen auch die Veröffentlichung der Leistungen für Maschinen- und Elektrotechnik. Baubeginn des Vorhabens Regenentlastung Büderich ist für Juni 2004 vorgesehen. Bei reibungslosem Ablauf und ohne größerem Einfluss durch das Rheinhochwasser ist die Fertigstellung der Maßnahme für Juli 2005 geplant. Neben diesen rein bautechnischen oder anlagentechnischen Planungen wurden zwischenzeitlich auch die Baustatik, die Sicherheits- und Gesundheitskoordination, das Brandschutzkonzept, das Baugrundgutachten, die landschaftspflegerische Begleitplanung und die Genehmigungsanträge fertiggestellt und abgeschlossen.

**Fortschreibung für April 2005:**

Die Leistungen für die Bau-, Maschinen- und EMSR-Technik wurden zwischenzeitlich ausgeschrieben und beauftragt.

Den Auftrag für die Bautechnik in Höhe von 2.694.300,-€ erhielt am 17.6.2004 die Fa. Fonteyne aus Geldern.

Den Auftrag für die Maschinentechnik in Höhe von 782.400,-€ erhielt am 19.7.2004 die Fa. KG aus Nellingen.

Den Auftrag für die EMSR-Technik in Höhe von 1.043.000,-€ erhielt am 27.9.2004 die Fa. Hell aus Krefeld.

Der Baubeginn für die Tiefbauarbeiten war Mitte Juli 2004. Die Arbeiten laufen allesamt planmäßig. Der Deich wurde im August/September 2004 geöffnet und nach Verlegen der Entlastungsleitung wieder geschlossen. Die Entlastungsleitung zwischen dem Staukanal Apelter Feld und dem Auslaß am Rhein wurde ebenfalls komplett mit Schächten und Absperrorganen verlegt. Die 3 großen Regenwasserentlastungspumpen wurden beim Hersteller im Beisein der Vertreter der Stadt Meerbusch einem Probelauf unterzogen und Anfang März eingebaut.

**Erläuterungen zu den Differenzen zwischen Kostenschätzung und Auftragssummen:**

Die Kostenschätzung der Bautechnik wurde bereits anhand der geänderten Genehmigungsplanung durchgeführt und war somit sehr nah an der Realität.

Die Kostenschätzungen für die E-Technik (600.000,-€) und für die Maschinentechnik (500.000,-€) basierten noch auf den ursprünglichen Planungen, wonach die Regenentlastung an der Johannes-Kirschbaum-Str. direkt in den Stingesbach und mit Hochwasserpumpwerk am Deich stattfinden sollte. Erst nach dem letzten Berichtszeitpunkt waren die veränderten Planungen soweit konkret, daß auch bei E-Technik und Maschinentechnik recht genaue und treffsichere Kostenschätzungen erstellt werden konnten.

Im Übrigen bewegen sich die gesamten Auftragssummen deutlich unterhalb des Haushaltsansatzes.

Fortgang des Verfahrens	Die nächsten Schritte	
	Submittierung und Vergabe der Leistungen für Bau, Maschinen, und Elektrotechnik <b>Fortschreibung für April 2005:</b> Lieferung und Montage der Maschinentechnik im Gebäude(Schieber, Siebanlage, etc.) Installation der EMSR-Technik	
Weitere geplante Termine	Weitere notwendige Schritte	
Ende Juni 2004 Baubeginn <b>Fortschreibung für April 2005:</b> Juli 2005 Inbetriebnahme	<b>Fortschreibung für April 2005:</b> Funktionsprüfungen der einzelnen Anlagenteile	
Personalbedarf	Produkt / HHst.	Einhaltung Kostenrahmen
1 Projektleiter des FB 5 sowie Ingenieurbüro und weitere Fachingenieure	3.7090.9601	<b>Fortschreibung für April 2005:</b> Zur Zeit wird bei allen Losen der Kostenrahmen der Auftragssummen eingehalten

Kosten des Projektes	Finanzierung des Projektes
Baukosten (Kostenschätzung)	Keine Zuschüsse des Landes, daher volle Finanzierung über Abwassergebühren.
Bautechnik 2.700.000 €	
Elektrotechnik 600.000 €	
Maschinentechnik 500.000 €	
<b>Gesamt: 3.800.000 €</b>	
Ingenieurleistungen für Bau-, Maschinen- und Elektrotechnik ca. <b>600.000 €</b> .	
Weitere Ingenieurleistungen:	
Gutachterliche Begleitung der Deichquerung 8.500 €	
Baustatik 26.000 €	
Sicherheits- und Gesundheitskoord. 7.200 €	
Brandschutzkonzept 1.700 €	
Baugrundgutachten 22.700 €	
Landschaftspflegerische Planung 8.500 €	
Genehmigungen nach LWG und WHG 9.000 €	
<b>Gesamt 83.600 €</b>	
<b>Fortschreibung für April 2005:</b>	
Baukosten (Auftragssummen)	
Bautechnik 2.694.300 €	
Elektrotechnik 1.043.000 €	
Maschinentechnik 782.400 €	
<b>Gesamt: 4.519.700 €</b>	

Sonstige Bemerkungen

In Vertretung

N o w a c k  
Erster Beigeordneter